

Protokoll der 7. Lenkungsausschusssitzung am 14.09.2017, 15.00 – 16.25 Uhr

Teilnehmer:

s. Teilnehmerliste

entschuldigt:

Herr Fritz, Herr Kratzer

Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement:
Anfrage
 - Unterstützung 50-Jahr-Feier des Krieger- und Soldatenvereins Kreis Freising
3. Projektantrag „Flexibler Wohnraum auf 4 Rädern“: Vorstellung des Kooperationsprojektes
4. Zwischenevaluierung: Abstimmung weiteres Vorgehen
5. Aktueller Stand der Projektbeantragung und der Projektumsetzung
6. Termine und Sonstiges

Ergebnisse

Zu TOP 1: Formalia

Vorsitzender Tobias Eschenbacher begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Ladung bestehen bei den Anwesenden keine Einwände. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt. Beschlussfähigkeit nach §5 (1) der Geschäftsordnung ist gegeben.

Zu TOP 2: Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement: Anfrage Unterstützung 50-Jahr-Feier des Krieger- und Soldatenvereins Kreis Freising

Im Vorfeld wurde an die Mitglieder des Lenkungsausschusses die schriftliche Anfrage inkl. Ablaufplan der Veranstaltung und Inhalten der Dokumentation verschickt.

In der Diskussion wurden u.a. folgende Punkte angesprochen:

- Der KKSV hat in den letzten Jahren wichtige Arbeit bei der Dokumentation der Nachkriegszeit in der Region geleistet und u.a. Zeitzeugenaussagen erfasst und durch Filmmaterial einen wichtigen Beitrag zur Friedensarbeit geleistet.
- Er ist immer Ansprechpartner für Schulen und Gruppen und fördert das Miteinander in der Region.

Beschluss: Die stimmberechtigten Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Förderung der 50-Jahr-Feier inkl. Dokumentation aus. Das LAG-Management wird eine entsprechende Vereinbarung aufsetzen.

Zu TOP 3: Projektantrag „Flexibler Wohnraum auf 4 Rädern“: Vorstellung des Kooperationsprojektes

Im Vorfeld wurde an die Mitglieder des Lenkungsausschusses eine vorläufige Projektbeschreibung geschickt.

In der Diskussion wurden u.a. folgende Punkte angesprochen:

- Zwingend notwendig ist in einem ersten Schritt die Erarbeitung des rechtlichen Rahmens. Dazu ist es im Vorfeld notwendig die genauen Einsatzzwecke zu klären.
- Allgemein werden durchaus gute Einsatzmöglichkeiten im Tourismus, Kurzzeitwohnen, Mikrowohnungen, u.a. gesehen.
- Voraussichtlich werden es immer Einzelfallentscheidungen für die Genehmigungen sein.
- Es soll keine Richtlinie o.ä. entstehen, sondern eine öffentlich zugängliche Machbarkeitsuntersuchung, die für verschiedene Einsatzformen notwendige Genehmigungsschritte aufzeigt.
- Eine Bedarfsermittlung ist ebenso sinnvoll und notwendig.

Folgende Fragen müssen vor einer Projektbeantragung geklärt und dargestellt werden:

- Wer ist Projektträger?
- Was soll genau beantragt werden (Arbeitsschritte)?
- Wie werden die Ergebnisse verfügbar gemacht?
- Gibt es einen öffentlichen Träger, der sich beteiligt (z.B. Hochschulen, Kommunen o.ä.)?
- Wie sieht die Finanzierung aus?

Grundsätzlich wird die Idee als sehr interessant aus verschiedene Perspektiven eingeschätzt - zumal OB Eschenbacher berichtet, dass er in der letzten Zeit vier diesbezügliche Anfragen hatte. Zuvor müssen aber die Inhalte noch präzisiert und geprüft (durch Fr. Neu-Schmid) werden.

Zu TOP 4: Zwischenevaluierung: Abstimmung weiteres Vorgehen

Den Anwesenden wird der Aktionsplan aus der LES ausgeteilt.

Herr Huss erläutert die entsprechend der LES vorgesehene Schritte der Zwischenevaluierung und regelmäßigen Anpassung des Aktionsplans. In der Mittleren Isarregion wurde der Aktionsplan für die ersten zwei Jahre entworfen und muss nun überprüft und fortgeführt werden.

In der Diskussion wurden u.a. folgende Punkte angesprochen:

- Die Projektbeantragung ist weitestgehend abgeschlossen. Es stehen kaum noch Mittel zur Verfügung.
- Die Bewilligung hängt deutlich hinter den Erwartungen zurück.
- Ein Bilanzworkshop ist in der momentanen Situation deshalb noch nicht zielführend.
- In der kommenden Mitgliederversammlung sollen deshalb die bereits laufenden Projekte kurz durch die Projektträger vorgestellt werden.
- Eine Projektträgerbefragung soll im geplanten Umfang erfolgen.
- Ein Bilanzworkshop ist dann für 2019 vorgesehen.

Zu TOP 4: Aktueller Stand der Projektbeantragung und der Projektumsetzung

Den Anwesenden wird die aktuelle Projektübersicht ausgeteilt.

Herr Huss stellt den aktuellen Projektstand vor. Seit der letzten Sitzung im Mai wurden die Projekte „Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement“ und „Machbarkeitskonzept Radschnellwegverbindung“ bewilligt. Kurz vor der Bewilligung stehen „MIA: Mobilität in der Isarregion und dem Ampertal“, „Vorsorgender Grundwasserschutz durch Errichtung von Biologischen Filtern und Schutzdach für zentrale Pflanzenschutz Befüllstationen“ und „Perspektive Heimat“. Unterlagen müssen noch für das Projekt „Barockstadl“ nachgereicht werden. Der Projektantrag „Kulturzentrum abseits“ ist noch nicht eingereicht.

Zu TOP 5: Termine und Sonstiges

- Herr Huss weist darauf hin, dass durch die fehlende Mittelausstattung zukünftig weniger Projektanträge zu diskutieren sind. Die Anwesenden sprechen sich trotzdem dafür aus weiterhin vier Lenkungsausschusssitzungen in 2018 zu terminieren.
- Am Samstag, 23.9.2017 veranstaltet der Verein „StadtTeilAuto Freising e.V. mit Unterstützung durch die LAG seine 25-Jahr-Feier mit Informationsmöglichkeit zum Carsharing in Freising.
- Die Integrationsbeauftragte organisiert eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Unterstützung von Wohnungssuchenden“ mit einer Auftaktveranstaltung am 28.9.2017. Den Mitgliedern des Lenkungsausschusses wird die Einladung durch Herrn Huss weitergeleitet.

- Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 19. Oktober 2017 um 17 Uhr statt.
- Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 29.11.2017 um 16 Uhr statt.

Freising, 15.09.2017

Hans-H. Huss
(Protokollführung)

OB Tobias Eschenbacher
(Sitzungsleitung)

